

Austausch zu Arbeit mit Behinderten

Der erste Fachtag zur Behindertenarbeit in der Schloß Hoym Stiftung ist Geschichte. Über das Ergebnis sprach MZ-Reporterin Regine Lotzmann mit Organisatorin Eileen Greunke.

Waren Sie mit dem Verlauf des Fachtages zufrieden?

Ja, mein Team und ich, wir sind ausgesprochen zufrieden. Der Tag ist rundum gelungen, alle einbezogenen Mitarbeiter arbeiteten Hand in Hand. Viele der über 100 Gäste signalisierten uns ihre Begeisterung. Es hieß, man habe auch etwas für sich persönlich mitnehmen können.

Gab es einen besonderen Höhepunkt?

Schön war es zu erleben, dass tatsächlich alle angemeldeten



Eileen Greunke FOTO: FRANK GEHRMANN

Teilnehmer erschienen waren, um mit den Worten meiner Kollegin zu sprechen: „Boarding completed“. Höhepunkt war aber der Vortrag zum Ärger- und Stressmanagement.

Gibt es schon Ideen für die Fortsetzung?

Ziel ist es, diesen Fachtag zu etablieren. Wir denken an einen Rhythmus von zwei Jahren. Dann wird es wieder einen Mix aus internen und externen Referenten geben. Das hat sich ja sehr bewährt.